

Aufgaben Religion Kl. 5c (9/10. Woche)

1. LB S. 52/53 Text lesen, S.52, Nr. 1-3, S. 53, Nr.4 schriftlich lösen

Streit schlichten – aber wie?

Streit

1. ❖ Beschreibt die dargestellte Situation.
2. ❖ Was könnte die Vorgeschichte gewesen sein? Untersucht mögliche Ursachen für diesen Konflikt. Denkt dabei auch an das Eisbergmodell.



Erste Möglichkeit: Lehrerin beendet den Streit



„Du bist in der letzten Zeit sehr aggressiv, Lina. Dauernd bist du in irgendwelche Streitereien verwickelt. Wenn das noch ein Mal vorkommt, muss ich deine Eltern einbestellen. Geh jetzt sofort in dein Klassenzimmer! Ich will nichts mehr hören!“

Zweite Möglichkeit: Schüler bearbeiten den Streit

„In der Pause wollte ich mit Lina sprechen. Sie redete gerade mit Adrian. Da habe ich sie am Arm gezogen, damit sie mich bemerkt. Da hat sie mich ohne was zu sagen weggeschubst und mir ohne Grund ins Gesicht geschlagen.“

„Eigentlich kann ich Lina von allen Mädchen in der Klasse am besten leiden. Leider ist es aber oft so, dass sie keine Zeit für mich hat, weil sie mit jemand anderem spielt oder redet. Dann ärgere ich mich oft.“

3. ❖ Vergleicht die beiden Möglichkeiten der Streitlesung und nennt jeweils die Vor- und Nachteile.



„Als ich in der Pause auf dem Schulhof mit Adrian redete, kam Elias von hinten und drehte mir den Arm um. Bevor er mir noch mehr wehtun konnte, wehrte ich mich und stieß ihn weg.“

„Elias ist zwar öfters ganz nett, aber wenn etwas nicht direkt so geht, wie er es sich vorstellt, kann er auch sehr grob sein. Er hat mir schon ein paar Mal richtig weh getan.“

4. ✦ Ordnet die folgenden Sätze den beiden Streitleösungsmöglichkeiten zu:

- a) Es werden auch die nicht sichtbaren Ursachen des Streits bearbeitet.
- b) Der Streit wird schnell beendet.
- c) Der Streit ist zwar kurzfristig beseitigt, kann aber immer wieder ausbrechen.
- d) Alle Beteiligten müssen mit bestimmten Regeln einverstanden sein.
- e) Es werden vor allem die sichtbaren Ursachen des Streits (Eisbergmodell) beseitigt.
- f) Diese Lösung ist zeitaufwändig.
- g) Manchmal ist der Anlass für einen Streit so geringfügig, dass er schnell geklärt werden kann.
- h) Es wird daran gearbeitet, dass der Streit langfristig bewältigt ist.
- i) Die Streitenden müssen wollen, dass der Streit beendet wird.

Fünf Phasen der Streitschlichtung

1. Regeln klären

Es wird Vertrauen hergestellt, indem die Regeln und die fünf Phasen der Streitschlichtung erklärt werden.

2. Was ist passiert?

Jeder der Streitenden erzählt – während der andere ruhig bleibt – dem Streitschlichter seine Sicht des Streits. Der Streitschlichter hört zu und fragt nach, wo etwas unklar ist.

3. Gefühle klären

Es wird geklärt, warum etwas „schlimm“ für den anderen war, warum ihn etwas

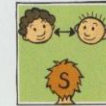
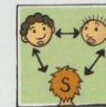
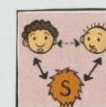
verletzt hat. Jeder der Streitenden soll den anderen so gut wie möglich verstehen.

4. Lösungen suchen

Gemeinsam wird eine Lösung gesucht, die von beiden Streitenden angenommen werden kann.

5. Eine Vereinbarung treffen

Wenn man eine Lösungsidee hat, wird sie aufgeschrieben – wie bei einem Vertrag. Schließlich sollen sich alle an die gefundene Lösung halten. Nach einer vereinbarten Zeit trifft man sich wieder, um zu sehen, ob die Lösung geklappt hat.



Ein Fall für den Streitschlichter

Johanna sieht schlecht und muss deshalb eine dicke Brille tragen. Theo, der Klassenkasper, macht deswegen immer Witze. Eines Tages wehrt sich Johanna und gibt Theo eine schallende Ohrfeige. Theo schlägt zurück. Die Lehrerin geht dazwischen und sagt: „Wenn ihr bis morgen euren Streit nicht geklärt habt, rufe ich bei euren Eltern an.“

Johanna und Theo gehen zum Streitschlichter ihrer Schule.

1. ✦ Orientiert euch an den fünf Phasen eines Streitschlichtungsgesprächs und spielt jeweils zu dritt das Gespräch zwischen dem Streitschlichter und Johanna und Theo. Welche Lösungen werden gefunden?

2. ✦ Wenn es in eurer Schule auch Streitschlichter gibt, bereitet ein Interview vor und ladet einige ein.